

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu,
wie der HERR euch heute rettet! Ex 14,13



WEGWEISER

Kirchengemeindeverband Braunsbedra, Kirchspiel Roßbach-Gröst,
Kirchengemeinde Frankleben

Juni | 2024



„Gottes Wort im Blütenmeer“

Mit diesem Motto begann am Sonntag, 21. April 2024, die Reihe der kirchlichen Angebote zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg. Ein ordentlich frischer Start war es. Mit Winterjacke und dicken Socken ging es entlang der Saline Richtung Musikpavillon. Erste Klänge der Banda Escola Popular waren schon von weitem zu hören. Und dann schien doch noch die Sonne. Etliche Besucherinnen und Besucher hatten bereits vor der Bühne Platz genommen, um in ökumenischer Verbundenheit miteinander Gottesdienst zu feiern.

Landesbischof Friedrich Kramer, der katholische Bischof Gerhard Feige und Bischof Thomas Matthes von der Neuapostolischen Kirche gestalteten gemeinsam diesen Gottesdienst. Die Banda Escola Popular sorgte für die musikalische Begleitung. „Gottes Wort im Blütenmeer“ – In ihren Predigtworten nahmen die drei Bischöfe den Text des Laga-Liedes noch einmal auf. (Das Lied und weitere Infos finden Sie auf der Webseite www.kirche-laga.de)

Superintendentin Christiane Kellner dankte allen Engagierten, die in der Kirchen-Planungsgruppe zur Laga mitgewirkt hatten. Sie lud im Anschluss zu einer kleinen Prozession durch das Laga-Gelände zur Figur „Segnende“ ein, welche vom Künstler Roland Lindner extra für diese Gartenschau geschaffen wurde.

Mit dem Segen von Landesbischof Friedrich Kramer machte sich die Besucherschar auf den Weg. So begleitete dieser Segen auch uns alle, als Gottes Wort im Blütenmeer: „Der Gott der Schöpfung rühre euch an mit seiner Kraft, lasse euch aufblühen und zum Salz der Erde werden.“

Gemeindepädagogin Gudrun Wisch



Wegweiser



Juni
2024

Public Viewings
in Krumpa

Jubel-
konfirmation

Kirchengemeindeverband Braunsbedra
Kirchspiel Roßbach - Gröst
Kirchengemeinde Frankleben

Hallo

Sie haben die Wahl

Wie doch die Zeit vergeht, schon wieder stehen Wahlen an. Und wie sich die Zeiten ändern. Vor zwei Jahren hatte ich hier darüber geschrieben, dass die Pfarrer zur Neutralität angehalten wären und sich eine „Wahlempfehlung“ von der Kanzel herab verkneifen sollten. Ich selbst hatte deshalb dazu eine Anekdote zum Besten gegeben. Und heute?

Anfang des Jahres positionierte sich die Katholische Bischofskonferenz gegen Rechtsextremismus und die AfD. Sie appellierte an alle Bürger in Deutschland, politische Angebote von Rechtsaußen abzulehnen und zurückzuweisen. Aha!

Und die EKD? Die, war etwas schneller und beschloss im Dezember 2023: „Die Synode der EKD nimmt mit großer Sorge auch die wachsende Zustimmung bei Wahlen und in Umfragen zur sich immer weiter nach rechts radikalierenden AfD und anderen rechtsextremen Parteien wahr. Die Synode erklärt dazu: Die menschenverachtenden Haltungen und Äußerungen insbesondere der rechtsextremen Kräfte innerhalb der AfD sind mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar. Die Synode verurteilt insbesondere die gegen Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund, queere Menschen, Menschen mit besonderen Förderbedarfen oder Menschen mit Behinderung gerichtete Menschenfeindlichkeit von amtierenden AfD-Politiker:innen. Völkisch-nationale Gesinnungen sowie demokratiefeindliche bzw. demokratiezersetzende Äußerungen und Verfahrensweisen weiter Teile der AfD stehen ebenfalls im Gegensatz zu zentralen

christlichen Inhalten und sozialetischen Positionen der Evangelischen Kirche in Deutschland. Darum ruft die Synode der EKD alle Wahlberechtigten mit Blick auf die Wahlen im Jahr 2024 dazu auf, ausschließlich Parteien aus dem demokratischen Spektrum zu wählen, die sich für eine offene Gesellschaft der Vielfalt und ein gerechtes, demokratisches Gemeinwesen einsetzen.“

Dass dies kein bloßes Lippenbekenntnis ist, musste ein Pfarrer erfahren, der Anfang Juni als Parteilooser auf der Liste der AfD in Quedlinburg als Stadtrat kandidiert. Ihm ist von der EKM der Pfarrauftrag entzogen worden. „Es ist zwar im Interesse der Kirche, dass sich Pfarrerrinnen und Pfarrer auch politisch engagieren, dies gilt jedoch nicht für das Engagement in Parteien, die verfassungsrechtlich fragwürdige Positionen einnehmen“, teilte Personaldezernent Michael Lehmann dazu mit.



Niemand kann zwei Herren dienen: Entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon (Mat 6,24). Oder, Nächstenliebe und Hass. Beides zusammen geht nicht. Dies sollten Sie bedenken, ehe Sie Ihr Kreuz machen.

H. Ködelpeter

Termine

Freitag, 31. Mai bis Samstag, 1. Juni 2024

KinderKirchenNacht in Gröst

Montag, 03. Juni 2024

14:30 Uhr Offener Gesprächskreis GH Gröst

15:30 Uhr Treff am Montag im GH Roßbach

Dienstag, 04. Juni 2024

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

19:00 Uhr GKR Roßbach-Gröst im GH Roßbach

Mittwoch, 05. Juni 2024

14:30 Uhr Gemeindenachmittag im GH Großkayna

Freitag, 07. Juni 2024

19:00 Uhr Frauengesprächskreis im Bungalow Leiha

Freitag, 07. bis Samstag, 08. Juni 2024

KinderKirche Braunsbedra mit der

KinderKirchenNacht in Mücheln

Dienstag, 11. Juni 2024

16:00 – 17:00 Uhr Kinderkirche im GH Roßbach

19:00 Uhr GKR Braunsbedra im Pfarrhaus Bedra

Mittwoch, 12. Juni 2024

15:00 Uhr Seniorenkreis Frankleben

montags, 19:00 Uhr

Bastelkreis im GH Gröst mit Frau Rüb

montags, 19:00 Uhr

Vereinigte Chöre Braunsbedra und Mücheln

im Pfarrhaus Braunsbedra

donnerstags, 9:30 Uhr

Krabbelgruppe im Pfarrhaus Bedra

(Bitte teilen Sie die Termine bis zum 1. des Vormonats der Pfarrerin mit, am besten per E-Mail.)

Monatsspruch Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen
und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

2. Mose 14¹³ (E)

Rückblick

Kantate - Die singende Gemeinde



Zentraler Inhalt des Gottesdienstes an Kantate ist in den evangelischen Kirchen der Gesang zum Gotteslob und die Wertschätzung des Gesangs und der Kirchenmusik. Vielerorts wird dort der Sonntag Kantate als musikalisch besonders gestalteter Gottesdienst begangen. Am Sonntag Kantate erfahren wir, dass das Lied wesentlicher Bestandteil des gemeindlichen Lebens ist. Das lobpreisende Lied kann nicht nur die Herzen fröhlich machen, sondern auch Türen aufschließen. Das Klagelied hilft nicht nur Not und Sorgen abzulegen, sondern vermag auch neue Hoffnung zu geben. Der Liederschatz der Kirche ist unermüdlich groß. In diesem Jahr fand dieser besondere Regionalgottesdienst in der Franklebener St. Martini Kirche statt. Gestaltet wurde er von Pfarrerin Tatjana Eggert. Die schöne Predigt unter dem Motto „wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ hielt Pfarrerin Eva-Maria Osterberg. Die musikalische Umrahmung übernahm der Kirchenchor Braunsbedra / Mücheln, unter der Leitung von Kantor Jörg Ritter. Sogar das Glaubensbekenntnis gab es als Lied. Gemeinsam sangen der Chor und die Kirchengemeinde den Choral „Du bist die Kraft, die mir oft fehlt“. Das Ausgangslied „Ich will singen von der Gnade des Herren“ wurde ebenfalls vom Kirchenchor vorgetragen. Die Stimmen der Chormitglieder und die Klänge der Musikinstrumente, gepaart mit der wunderbaren Akustik in der Kirche, war ein Kunstgenuss für alle Sinne. Ein herzliches Dankeschön geht an den Kirchenchor Braunsbedra / Mücheln, an den Chorleiter Jörg Ritter, und an die Pfarrersinnen Eva- Maria Osterberg und Tatjana Eggert.

Birgit Bromberger

Rückblick

Neues vom Förderverein Sankt Margarethen Insel e.V.

Im Februar fand unsere erste Versammlung in diesem Jahr statt. Dort wurde unter anderen die Veranstaltungen für dieses Jahr geplant. Von Einigen möchte ich Ihnen heute berichten.

Im April fand ein Arbeitseinsatz statt. Viele Vereinsmitglieder verabredeten sich, um den Platz und das Gelände um die Kirche herum sauberzumachen. Es wurde das Gelände des Denkmals gestrichen und das kleine Beet davor angelegt und bepflanzt.

Der Efeu an der Kirche und am Zaun wurde zurückgeschnitten, Unkraut entfernt, es wurde geharkt und der Winter weggekehrt, damit wir am 28.4. unser Frühlingsfest feiern konnten.

Und was war das für ein schönes Fest! Es kamen viele Gäste aus verschiedenen Orten und feierten gemeinsam. Nach einem Beginn zum Frühlingsmotto „Säen“ wurde die diesjährige Ausstellung zum Thema »Landleben in Lunstädt« eröffnet. Viele Fotos von Einheimischen aus Lunstädt zeugen von Landleben wie es früher war und man kann anhand der Bilder erkennen, wie schwer die Feldarbeit war, was das Familienleben ausmachte und wie die Freizeit genossen wurden. Der ein oder anderer erkannte seine Vorfahren und Bekannte mit großer Freude wieder.

Bei herrlichen Wetter konnten wir an der langen Kaffeetafel neben der Kirche leckeren hausgebackenen Kuchen essen und köstliche Getränke stillten den Durst, um gut gestärkt mit dem Bergmannschor Frühlingslieder in der Kirche zu singen. Der Chor hatte ein sehr schönes Konzert vorbereitet. Viele bekannte Lieder waren dabei und es machte große Freude mitzusingen. Vielen Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden und Vorbereitenden!

Unsere Ausstellung kann jederzeit besucht werden – denn unsere Kirche in Lunstädt ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Seien Sie herzlich willkommen!

Herzliche Grüße Karin Jakubowski
im Namen des Fördervereins
(Fotos: Thomas Schwarzer)



Grüße vom Förderverein St. Margarethen-INSEL e.V.



Rückblick

Botschaft mit Biss – Jesus macht alle satt

Gemeinsam beten - eine biblische Geschichte hören – zusammen essen.

Das ist doch genau mein Ding, dachte ich, als die Einladung im Wegweiser las (ich liebe Wortspiele). Das neue Format, initiiert von Roswitha Meisgeier und Steffen Döhler, machte mich neugierig. Sonntägliches „spätstücken“ in meiner „alten Heimatkirche“ in Frankleben. Wie schön, dass es dort nun auch eine kleine Küche und eine Toilette gibt. Ich traf viele



„alte bekannte Gesichter“, den Vater eines ehemaligen Klassenkameraden, meine ehemalige Musiklehrerin, ehemalige Nachbarinnen und mein Patenkind. Wir kamen ins Gespräch, plauderten von Früher und freuten uns auf die kommende Tischgemeinschaft.

So ähnlich muss es wohl Vielen der fünftausend Menschen gegangen sein, die zu Jesus an den See Genesareth zogen.

Kamen sie aus Neugier und Spannung? Hatten sie hohe Erwartungen an Jesus, als ihren Hoffnungsträger gegen die Römer? Wollten sie seine Wunder mit eigenen Augen sehen? Erhofften sie sich Rat, Hilfe und Heilung von ihm? Sie wollten Jesus sehen und hören. Nur wussten sie nicht, dass es dort auch etwas „zu essen“ geben würde ... Nicht nur die geteilten fünf Brote und zwei Fische sind es, durch die alle satt werden.

Jesus sättigt unsere hungrigen Seelen - durch seine Worte von einem liebenden und vergebenden Gott, durch sein Mitgefühl für das einfache Volk und durch seine Gebete der Hoffnung. Das können auch wir immer wieder in guter Gemeinschaft erleben.

Übrigens, die heiße Nudelsuppe war lecker, danke schön. Und so freue ich mich schon auf die nächste „Botschaft mit Biss“, die es in sich hat!

Herzliche Grüße Stefanie Grau

Rückblick

Ausflug nach Goseck

Im Wonnemonat Mai unternahm der „Treff am Montag“ wieder einen kleinen Ausflug ganz in unserer Nähe. Wir besuchten das Schloss Goseck.

Es war eine Führung durch die Schlosskirche gebucht. Herr Weinkauff erwartete uns schon und erzählte sehr eindrucksvoll von der Geschichte des Schlosses und der Kirche, vom ehemaligen Kloster und deren Bewohner in den vergangenen Jahrhunderten.

Wir waren alle beeindruckt als wir in das Innere der Schlosskirche kamen und sahen, wie schön diese ist. Liebevoll wieder hergerichtet fühlt man sich willkommen zum Innehalten und Kraft tanken, Gott nahe zu sein und zu sich zu kommen. Man muss sich lediglich ein paar Minuten Zeit dafür nehmen.

Besonders beeindruckend war ein leerer Seitenflügel. Sie fragen sich jetzt bestimmt: wie kann ein leerer Raum beeindruckend sein? Das fragten wir uns auch. Herr Weinkauff stimmt ein Gebet an und sang in diesem Raum dieses Lied. Es war einfach nur toll. Ich schloss dabei die Augen und stellte mir das Leben zur Zeit des Benediktinerklosters vor, als die Mönche dort zu Hause waren, arbeiten und Lieder sangen. Der Klang in diesem Raum war wirklich schön. Wir nutzen ebenfalls diesen besonderen Raum, um unser traditionelle Abschiedslied „Die Gedanken sind frei“ anzustimmen.

Nach der Führung nahmen wir noch Platz im Schlosskaffee. Bei leckeren Kuchen und Getränken plauderten wir noch über dies und das und genossen unsere gemeinsame Zeit.



Wir stellen immer wieder fest: wir haben wunderbare Orte ganz in unserer Nähe, die einfach entdeckt werden wollen. Vielleicht wollen Sie auch einmal nach Goseck. Auf der Homepage www.schlossgoseck.de finden Sie alle Daten und Information, aktuelle Konzertangebote und vieles mehr.

Karin Jakubowski

Rückblick

Jubelkonfirmation in Leiha

Am 12. Mai feierten wir einen besonderen Gottesdienst in Leiha. Frau Osterberg und die Gemeindeglieder luden zur Jubelkonfirmation ein.

7 Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden trafen zusammen, um sich an ihre damalige Konfirmation zu erinnern, Gott für das Bisherige zu danken und für die Zukunft um seinen Beistand zu bitten. Sie wurden vor 50, 51 und 60 Jahren konfirmiert. Leider konnten 3 Jubelkonfirmanden aus gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Ich sende ihnen an dieser Stelle herzliche Grüße und Gottes Segen zu.

Es war sehr schön, dass Herr Ritter und der Chor den Gottesdienst musikalisch begleiteten. Wir hörten Sie wie immer sehr gerne singen und danken Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie in Ihrer Freizeit anderen Menschen Freude bereiten.

Das Kaffeetrinken im Anschluss des Gottesdienstes war wieder eine tolle Idee. Alle haben sich unterhalten und den Kuchen gelobt. Es wurde gelacht und viel über die alten Zeiten unterhalten.

Ich möchte mich auch herzlich bei allen ehrenamtlichen Männern und Frauen bedanken, die die Kirche schön geschmückt haben, die Kuchen gebacken und Kaffee gekocht haben, die die Kaffeetafel eindeckten und wieder abräumten. Danke für den schönen Nachmittag.

Karin
Jakubowski



In vielen Kirchengemeinden ist es einer der Höhepunkte des Gemeindelebens, wenn Konfirmandenjahrgänge nach einer runden Zahl von Jahren seit ihrer Konfirmation sich wieder treffen, um miteinander ihre Konfirmation zu feiern. Die Jubelkonfirmation ist eine Erinnerung an das Konfirmationsversprechen.

KinderKirche

<p>KinderKirche Roßbach wöchentlich, dienstags von 16:00 – 17:00 Uhr, im Gemeindehaus Roßbach</p>	<p>4. und 11. Juni 11. Juni um 17:00 Uhr Sommerfest mit Eltern zum Abschluss der KinderKirche vor der Sommerpause.</p>
<p>KinderKirche Braunsbedra 1. bis 4. Klasse, monatlich, sonnabends, 9:30 bis 11:30 Uhr, im Pfarrhaus Braunsbedra</p>	<p>7. zum 8. Juni KinderKirchen- Nacht in Mücheln</p>
<p>KinderKirchenNacht in Gröst</p>	<p>31. Mai zum 1. Juni</p>
<p>Feriererlebnistage im Pfarrhaus in Bedra in der letzten Ferienwoche der Sommerferien vom 29. Juli bis 02. August 2024.</p>	
<p>Camping- und Übernachtungswochenende der Teenies 3./4. August 2024 Für alle ab der 5. Klasse</p>	
<p>FamilienKirche zum Schulstart Sonnabend, den 10. August; 14:00 Uhr im Garten am Gemeindehaus in Roßbach Kreativ sein, von Gott hören, gemeinsam essen.</p>	
<p>Kontakt für alle Angebote dieser Seite: Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier Tel. 0177 8502631</p>	



Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Fra
2. Juni 2024 1. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Braunsdorf (K)	
9. Juni 2024 2. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Bedra (K)	
16. Juni 2024 3. So. n. Trinitatis		
23. Juni 2024 4. So. n. Trinitatis	9:00 Uhr Großkayna (GH)	
30. Juni 2024 4. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Krumpa (K)	14:00 Uhr F

Gottesdienste

Ankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten- zweck
	15:30 Uhr Roßbach (K)  musikalische Andacht	Eigene Gemeinde
	10:30 Uhr Leiha (K)	Lothar-Kreyssig- Ökumenezent- rum / Diakonie Mitteldeutschland
	10:30 Uhr Gröst (K) 14:00 Uhr Lunstädt (K)	Gemeindedienst der EKM
	10:30 Uhr Branderoda (K)	Eigene Gemeinde
Frankleben (K)		Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

KinderKirche

Herz voll Liebe

Neue Ausstellung in der Roßbacher Kirche

Wer gerade sitzt sollte jetzt aufstehen und zehn Kniebeugen machen. Lege dann deine Hand auf deine rechte Brust. Was spürst du? Deinen Herzschlag, genau. Darum geht's in der neuen Ausstellung in der Roßbacher Kirche. Ums Herz. Inspiriert vom Text der Jahreslosung haben wir uns immer dienstags in der KinderKirche mit dem Thema Herz beschäftigt. Das Ergebnis kann in der neuen Ausstellung **„Herz voll Liebe“** bestaunt werden. Die Ausstellung öffnet mit einem Fest zum Abschluss der KinderKirche vor der Sommerpause am 11. Juni um 17.00 Uhr. Wer keine Zeit hat an diesem Tag mit dabei zu sein, kann sich auch an einen anderen Tag auf den Weg nach Roßbach machen. Die Kirche ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Einladung

Musikalische Sommerandacht



Sonntag, 2. Juni 2024, 15:30 Uhr
Kirche Sankt Heinrich in Roßbach
mit dem Frauenchor T.Voices aus Leipzig

Erleben Sie ein tolles Sommerkonzert mit Pop, Gospel und Swing in vielstimmigen Chorsätzen.

Im Anschluss laden wir bei einem kleinen Imbiss zum gemütlichen Beisammensein ein.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Ihr Gemeindegkirchenrat Kirchspiel Roßbach-Gröst

Einladung

LIVE PUBLIC VIEWING

Eröffnungsspiel Fußball EM 2024
Deutschland - Schottland



14.6. | 21 UHR

Einstimmung ab 18 Uhr
mit dem Finalspiel der EM 1996



in der
KIRCHE
KRUMPA

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Organisiert durch den Heimat- und Feuerwehrverein Krumpa e.V.
und der Initiative Kirche Krumpa

Gefördert durch

lagfa
Sozialer Arbeit

Netzwerk für
Lippspeere
Bürgerschaft

Einladung

Radpilgern

Sonnabend, 15.6.2024
Start 10:30 Uhr an der Kirche
in Schortau



Nimm dir eine Auszeit vom Alltag. Begib dich in den Pilgermodus. Pilgern, egal ob zu Fuß oder mit dem Rad, ist die Einladung sich mit wachen Sinnen auf den Weg zu machen. Sich selbst in der Schöpfung wahrzunehmen, in Kontakt zu Gott und Menschen zu kommen, loszulassen.

Mit unserer Radpilgertour durch den Pfarrbereich wollen wir Landschaft erleben, gemeinsam auf dem Weg sein, alte und neue Gotteshäuser kennen lernen, Frieden und Stille finden und daraus neue Kraft schöpfen.

Wir beginnen die Pilgertour am 15.6. um 10:30 Uhr an der Kirche in Schortau. In Frankleben wird 10.00 Uhr eine Gruppe an der Eisdiele starten. Ebenfalls 10:00 Uhr wird eine Gruppe in Biendorf an der Bushaltestelle losfahren. 10:15 Uhr kann man sich in Krumpa am Döner Imbiss auf dem Parkplatz anschließen. Alle anderen Radpilgerer aus den umliegenden Dörfern radeln individuell zum Startpunkt nach Schortau.

Unsere Route wird uns zuerst nach Großkayna führen. Dort wartet am Gemeindehaus ein Mittagsimbiss und Getränke auf uns. Ebenfalls gibt es ein WC. Frisch gestärkt geht's weiter um den Südfeldsee und danach führt uns der Weg weiter zur Kirche in Lunstädt. Dort lassen wir die Pilgertour mit Getränken und einem Vesper ausklingen. Ca. 15:30 Uhr werden wir uns wieder trennen und den individuellen Heimweg antreten.

Wir freuen uns gemeinsam mit euch auf dem Weg zu sein.
 Kontakt: GP R. Meisgeier 0177 8502631

Euer Pilgerteam Steffi, Steffen und Roswitha

Einladung

Johannis-Kranz-Binden in Lunstädt

an der Lunstädter Kirche
am Freitag, 21. Juni, 18:30 Uhr

Herzliche Einladung an alle die Lust haben,
 es selber einmal auszuprobieren und diese alte Tradition
 weiterführen möchten.

Blumen, Zweige, Accessoires für die Kränze
 sowie eine Gartenschere bitte mitbringen.
 (Bei Regen gehen wir in die Kirche)

Der St. Margarethe-INSEL e.V.



Fotoausstellung in Braunsdorf

Der Freundeskreis Erlöserkirche lädt Sie herzlich ein zu einer Vernissage zur Fotoausstellung von **Frau Johanna Walsch**.



Das Thema: **„Augenblick(lich) Beelitz Heilstätten“**
 am 22.06.2024 um 17:00 in die Erlöserkirche Braunsdorf.

Die Vernissage wird musikalisch von
Herrn David Drambyan auf der Gitarre begleitet.

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Kathrin Pietruska

Abschied

Wir trauern um die Menschen, von denen wir in einem Gottesdienst Abschied genommen haben:

Erika Janschick *19.02.1934 +22.04.2024 (Braunsbedra)

Im Mai ist uns leider ein Schreibfehler unterlaufen, den wir berichtigen möchten.

Rosel Reiffarth *29.03.1936 +14.03.2024 (Leiha)

Wir denken an die Angehörigen und wünschen ihnen Gottes Trost und Kraft.

Einladung

Herzliche Einladung zu

Botschaft mit Biss

gemeinsam beten – eine biblische Geschichte hören – zusammen essen

am Freitag 21.06.2024 um 20:00 Uhr

in der St. Margarethen Kirche in Lunstädt

Wir wollen uns treffen und am Lagerfeuer sitzen. Wir wollen miteinander beten, gemeinsam auf eine biblische Geschichte hören und darüber ins Gespräch kommen. In dieser Gemeinschaft wollen wir dann auch fröhlich zusammen essen.

Wir möchten Euch bitten eine Kleinigkeit zu essen mitzubringen.

Für Getränke ist gesorgt.

Adressen

<p>Evangelisches Pfarramt + Gemeindehaus Bedra Pfarrstraße 7 06242 Braunsbedra Tel: 034633 - 22190 Fax: 901551 Email: EvangelischeKircheBraunsbedra@t-online.de www.EvangelischeKircheBraunsbedra.de www.kk-mer.de Gemeindebüro Pfarrstr. 7 Sprechzeiten: Die. von 10 - 13 Uhr, Do. 13 - 16 Uhr <i>(oder nach Vereinbarung)</i></p>	<p>Gemeindehaus Großkayna Friedhofsweg 1 06242 Großkayna Gemeindehaus Roßbach Zeuchfelder Weg 2 06242 Roßbach Gemeindehaus Gröst Schulstraße 2 06632 Gröst Tel: 034633 - 22885 (Rüb)</p>
<p>PfarrerIn Eva-Maria Osterberg: 034633 - 90 15 52 Eva-Maria.Osterberg@ekmd.de</p>	<p>GKR-Vorsitzender (Braunsbedra) Hartmut Ködelpeter: 034633 - 20885</p>
<p>Friedhofsverwaltung (Braunsbedra) Yvonne Stöhr, Sprechzeit: Do. 13:00 - 16:00 Uhr</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Roßbach-Gröst) Silvia Böhland: 034633 - 24994</p>
<p>Kantor Jörg Ritter: 0345 - 2037790</p>	<p>GKR-Vorsitzende (Frankleben) Birgit Bromberger: 034637 - 60221</p>
<p>Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeier: 0177 - 850 2631 roswitha.meisgeier@ekmd.de</p>	<p>Gemeinsekretärin (Braunsbedra) Yvonne Stöhr</p>
<p>Kirchmeister/Friedhof (Braunsbedra) Uwe Wiebach: 0176/62031870</p>	<p>Seniorenbetreuung (Braunsbedra) Claudia Hartmann</p>
<p>Ev. Kirchenkreis Merseburg Telefon: 03461 - 33220</p>	<p>Klinikseelsorge Monika Groß: 03461/271322</p>
<p>Bankverbindung für Gemeindebeitrag: KKA Saale-Unstrut Ev. Kreditgenossenschaft e.G. BLZ: 520 604 10 Kto-Nr.: 800 27 38 BIC/SWIFT: GENODEF1EK1 IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38</p>	<p>Bankverbindung für Spenden: KKA Saale-Unstrut KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie) BLZ: 350 601 90 Kto-Nr.: 15 50 10 50 51 BIC/SWIFT: GENODED1DKD IBAN: DE41 3506 0190 1550 1050 51</p>
<p>Bitte unter Verwendungszweck Name + Adresse und Rechtsträger-Nummer (RT 5621 für Braunsbedra; RT 5622 für Frankleben; RT 5627 für Roßbach-Gröst) vermerken!</p>	

WEGWEISER 236

herausgegeben von den Gemeindekirchenräten

Redaktionsteam:

Heinz und Heike Fina, Steffen Döhler, Hartmut Ködelpeter, Stefanie Grau, Karin Jakobowski, Thomas Thürer, Norbert Lehker und Eva-Maria Osterberg
Die Abgabe des „Wegweisers“ erfolgt kostenlos. Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir jedoch dankbar! Jeder Wegweiser kostet uns ca. 50 Cent.

(Redaktionsschluss ist der 16. des Monats, der Druckauftrag erfolgt am 18. des Monats)



Was uns bewegt.

Lydia Schubert und Heike Ebel berichten aus ihren Arbeitsfeldern Ehrenamt und Fundraising/Mitgliederorientierung.

Eine Frage kommt fast immer, wenn es ums Ehrenamt geht. Ahnen Sie es? Bestimmt. Es ist die Frage: Wie finden wir Ehrenamtliche?

Ich habe Engagierte aus unserem Kirchenkreis und unserer Landeskirche gefragt, wie sie zum Ehrenamt in Kirche gekommen sind. Elke, engagiert als Qualifizierte Lektorin, sagt: „Weil in meinem Ort der Bedarf da war.“ Michaela, Ehrenamtskordinatorin beim Gemeindedienst, war durch das Engagement ihrer Großeltern und ihrer Mutter „immer schon“ bei Kirche und „nachdem ich aus dem Kinderkreis raus gewachsen bin, wurde ich gefragt, ob ich nicht selbst zum Beispiel beim Kindercamp als ‚Leitende‘ mitwirke.“ Frederike, Jugendsynodale, schreibt: „Zum Ehrenamt bin ich über die Junge Gemeinde gekommen und die musikalische Arbeit im Format des Worship-Gottesdienstes“. Und Dietmar, vielfältig aktiv, meint: „Bei mir ist das gute Gewohnheit, von Kindesbeinen an – ohne Anfang und hoffentlich ohne Ende.“ Oft kommen wir ins Ehrenamt, weil es in unserer Familie normal ist, weil andere fragen, weil für eine Aufgabe jemand gesucht wird.

Wie finden wir Ehrenamtliche? – kann man in zwei Richtungen weiterfragen: In Richtung der Menschen: Welche Gaben haben die Menschen in meinem Umfeld? Habe ich (als verantwortliche Person – oder wer ist diese verantwortliche Person in unserer Gemeinde?) einen Raum geschaffen, in dem sie sagen konnten, was sie wirklich gern tun würden – mal abgesehen von der Liste an Aufgaben? Oder von den Strukturen her gedacht: Wo gibt es Möglichkeiten, eine Aufga-

be zu erproben – und wer begleitet und gibt dann qualifiziertes Feedback? Wer ist in meiner WhatsApp-Gruppe, an die ich immer die Einladungen zum Mitmachen verschicke – fehlt da vielleicht jemand? Was haben wir als Gruppe im letzten Jahr Neues ausprobiert? Wie transparent ist, was probiert wird, wessen Ideen verwirklicht werden – und wessen nicht?

Nicht zuletzt: Wer sich in Kirche engagiert, muss damit leben, wenn nicht immer genügend Personen gefunden werden, die mit- oder weitermachen. Das ist nicht neu, das bleibt schwer. Es bedeutet, sich zu verabschieden, ja, dies aktiv zu gestalten. Gleichzeitig: In diesem Jahr haben wir als Kirchenkreis vier Qualifizierte Lektor*innen ausgebildet. Sie wollen in ihren Orten Kirche leben und Hauptamtliche in der Verkündigungsarbeit unterstützen. Im Mai endete der Kurs. Ich wünsche den Absolventen, dass sie ihre Arbeit nicht als Lückenfüllen verstehen, sondern als das Einbringen von etwas Eigenem, das uns fehlen würde, behielten sie's für sich. Ich wünsche uns allen beherzte Schritte weg von der Lücke, hin zum Freiraum.

Wie sind Sie zu Ihrem Ehrenamt gekommen? Welche Fragen finden Sie wichtig, wenn es darum geht, Ehrenamtliche zu gewinnen? Schreiben Sie mir Geschichten, Ideen und Einsprüche: lydia.schubert@ekmd.de. Wir möchten sie gern auf der Website des Kirchenkreises veröffentlichen. Und wenn Sie mögen, komme ich gern in Ihre Gemeinde zu diesem Thema!

*Herzlich grüßt Sie,
Lydia Schubert*



TERMINE

Musiksommer 2024 - Blues Projekt Vesta

Eintritt frei!

Samstag, 1.6.2024, 17.00 Uhr

Friedenskirche Lindenplatz 5, 06237 Leuna

Kontakt: Pfarrer Tschurn, 03462 510105 oder
andreas.tschurn@ekmd.de

Evangelisches Jugendfestival

Freitag, 7.–9.6.2024

Kloster Volkenroda

Wochenende mit Seminaren, Workshops,
Musik, Sport, Spiel für Jugendliche ab 14.

Infos/Anmeldung unter:

www.evangelischesjugendfestival.de

Kontakt: Philine Hommel:

jugendarbeit.kirchenkreis.merseburg@ekmd.de

Musikalischer Gottesdienst Ökumenische Regionalkantorei Leuna und Kammerorchester Halle

Sonntag, 9.6.2024, 16.00 Uhr

Kirchplatz 1, 06237 Leuna

LAGA Bad Dürrenberg

Bläserfest auf der Hauptbühne

Sonntag, 16.6.2024, 14.00 Uhr

Laga-Gelände

Sommerkonzert von Cantiamo

unter der Leitung von Domkantor
Stefan Mücksch

Sonntag, 16.6.2024, 17.00 Uhr

Neumarktkirche, 06217 Merseburg

Albersrodaer Abendläuten 2024

„Des Menschen Wille ist sein Himmelreich“

Samstag, 22.6.2024, 18.00 Uhr

Hauptstraße 1, 06268 Albersroda

Unerhörte Flöten- und Harfenklänge

Sonntag, 23.6.2024, 16.00 Uhr

Dorfkirche Ermlitz

Karten 15€ /ermäßigt 12€

Kartentelefon 039451 563993

Kartenreservierung: 0172 8528633

(Frau Mackenthun)

Albersrodaer Festkonzerte 2024

„Willkommen & Abschied“

Sonntag, 23.6.2024, 16.00 Uhr

Hauptstraße 1, 06268 Albersroda

Sommer-Kinder-Tage in Wallendorf

24.–27.6.2024

Mühlstraße 10, 06254 Wallendorf (Luppe)

Pfarrgarten, Kirche & Luthersaal



Noch mehr Veranstaltungen:

[www.kk-mer.de/termine/
veranstaltungen](http://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen)

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner

Domstraße 6

06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK

finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de.

[kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Susanne Seyfarth

Foto Cover: pixabay

Ausgabe: Nr. 161 | 2024